STADTWERKE HAAN

Stand: 01.11.2026

Informationspflichten nach TrinkwV §46
Beschaffenheit Trinkwasser im Versorgungsgebiet Haan

Das Trinkwasser, welches im Versorgungsgebiet Haan verteilt wird, kommt von unserem langjährigen Partner und Wasservorlieferanten, der Stadtwerke Solingen. Die Wasserversorgung des Haaner Stadtgebietes beschreibt eine Größe von rund 24 km² mit einer Gesamtnetzlänge von ca. 157 km statt. Das Solinger Trinkwasser stammt zum überwiegenden Teil aus der Sengbach- und der großen Dhünntalsperre, wird in einem aufwändigen Verfahren aufbereitet und für den Transport ins Haaner Leitungsnetz durch das Solinger Transportnetz geleitet. Bereits das Rohwasser ist von herausragender Qualität, da es nur geringe Einflüsse von Siedlungen, Verkehr und Landwirtschaft in den Einzugsgebieten gibt. In den Wasserwerken Glüder und Dabringhausen wird das Rohwasser zu hochwertigem Trinkwasser aufbereitet. Trinkwasser ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel.

Qualitätsmerkmale der Aufbereitung

Durch die Aufbereitung werden u. a. partikuläre und mikrobiologische Verunreinigungen entfernt und ein korrosionschemisches Gleichgewicht hergestellt. Dieses Gleichgewicht schützt nicht nur die öffentlichen Rohrnetze, sondern auch private Hausinstallationen und Heißwassergeräte (z. B. Waschmaschine, Spülmaschine) vor Materialangriff und Verkalkung. Die sorgsame Aufbereitung des Solinger Trinkwassers sorgt dafür, dass es klar, geruchs- und geschmacksneutral ist.
Die Trinkwasseranalyse enthält auch Angaben zu den Aufbereitungsstoffen und Desinfektionsverfahren, die in den verschiedenen Wasserwerken verwendet werden.

Besondere Merkmale des Trinkwassers / Mineralgehalt und gesundheitliche Aspekte

In Haan kommt man dadurch in den Genuss „weichen“ Wassers, weil das Wasser durch seinen niedrigen Kalkgehalt eine geringe Härte aufweist. Toxische (also giftige) Stoffe wie Schwermetalle, Chlorchemikalien, Pestizide und menschgemachte Spurenstoffe liegen unterhalb der analytischen Nachweisgrenze. Die Kooperation mit der Landwirtschaft sorgt u. a. für einen niedrigen Nitratgehalt; durch Algen hervorgerufene Stoffe werden laufend kontrolliert und entfernt. Ebenso gibt es keine Belastung durch Radioaktivität.
Das im Stadtgebiet Haan verteilte Trinkwasser weist einen vergleichsweise niedrigen Mineralgehalt auf, was für ernährungsphysiologische oder medizinische Bedürfnisse von Bedeutung sein kann. Es enthält wenig Calcium und Magnesium, aber dafür auch wenig Natrium, Fluorid (<0,04 mg/l) und Lithium (0,0005 mg/l). Uran ist nicht nachweisbar

Wie gut ist das im Stadtgebiet Haan Verteilte Trinkwasser?
Die Trinkwasserverordnung gibt vor, dass einmal jährlich eine Trinkwasser-Analyse veröffentlicht werden muss. Sie weist nach, dass alle vorgegebenen Grenzwerte eingehalten werden und das Trinkwasser gesundheitlich einwandfrei ist.

Die Trinkwasseranalyse darf selbstverständlich nicht von jedem durchgeführt werden. Daher hat die Stadtwerke Solingen ein eigenes Wasserlabor. Dieses Wasserlabor ist vom Land NRW bestellt und nach DIN EN ISO 17025-2018-03 akkreditiert.
Link Trinkwasseranalyse:
https://www.stadtwerke-haan.de/fileadmin/downloads/bestand/Trinkwasseranalyse.pdf

Risikomanagement

Bei unserem Wasservorlieferanten Stadtwerke Solingen wird ein Risikomanagement nach DIN EN 15975-2 betrieben. Das Ziel ist, die gesetzlichen Anforderungen an Qualität, Menge, Kontinuität und Versorgungsdruck mit dem Trinkwasserversorgungssystem zu erfüllen. Dabei wird die komplette Prozesskette vom Ressourcenschutz, über die Wassergewinnung, die Trinkwasseraufbereitung, den Trinkwassertransport, die Trinkwasserspeicherung und die Trinkwasserverteilung bis zum Zapfhahn der Verbraucher betrachtet. Möglichst alle Gefahren werden dabei identifiziert und die sich ergebenden Risiken bewertet und die zur Risikobeherrschung notwendigen Maßnahmen ergriffen. Um den hohen Standard im Verteilnetz Haan weiter zu gewährleisten ist die Stadtwerke Haan GmbH ein DVGW-TSM zertifiziertes Wasserversorgungsunternehmen.

Empfehlungen

Das Thema Ressourcenschonender Umgang mit Trinkwasser ist in Allermunde. Um sich hierzu tiefergehend zu informieren hat das Umweltbundesamt einen Ratgeber „Wassersparen im Alltag“ herausgegeben. Diese Publikation ist unter folgendem Link zu erreichen:
https://www.umweltbundesamt.de
Von Stagnationswasser spricht man, wenn das Trinkwasser über einen längeren Zeitraum in der Trinkwasserleitung steht. Dabei kann es an Qualität verlieren und verunreinigt sein. Lassen sie zur Vermeidung von Stagnation vor Gebrauch immer etwas Trinkwasser ablaufen. Das Trinkwasser können Sie auffangen und z.B. die Blumen gießen. Bitte lesen Sie für weitere Informationen dazu den Ratgeber des Umweltbundesamtes „Trinkwasser aus dem Hahn“. Diese Publikation ist unter folgendem Link zu erreichen: https://www.umweltbundesamt.de

Informationspflichten nach TrinkwV §45
Leitungen aus Blei sind gemäß § 17 der Trinkwasserverordnung bis zum 12. Januar 2026 stillzulegen oder zu entfernen.

Das Umwelt Bundesamt hat hierzu eine Publikation „Rund um das Trinkwasser“ veröffentlicht worin näher auf die Pflicht zum Austausch von Bleileitungen in der Haus-Inneninstallation eingegangen wird. Diese Publikation ist unter folgendem Link zu erreichen:
https://www.umweltbundesamt.de